

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Findorff am 10.02.2010 in der Martin-Luther-Gemeinde, Neukirchstraße 86

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: X/1/10

Anwesend waren:

Herr Stefan Bendrien  
Frau Hille Brünjes  
Herr Fritz Gierschewski  
Herr Christian Gloede-Noweck  
Herr Rolf Götte  
Herr Dr. Martin Korol  
Herr August Kötter  
Frau Katharina Krieger  
Frau Heidi Locke  
Herr Oliver Otwiaska  
Frau Inci Powering  
Herr Peter Reinkendorf  
Frau Anja Wohlers

An der Teilnahme waren verhindert:

Herr Michael Pelster  
Herr Rolf Steinhilber

Als Gäste konnten begrüßt werden:

Herr Kehlenbeck - }Senatorin für Bildung und Wissenschaft  
Herr Schumacher - }  
Herr Schmüser - Hansewasser Bremen

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde genehmigt, sie lautete wie folgt:

**TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr.: X/8/09 vom 25.11.2009 sowie Nr.: X/9/09 vom 16.12.2009

**TOP 2:** Bauliche Aktivitäten an Findorffer Schulen  
- Ausbau Grundschule Augsburgsberger Straße  
- Ausbau Oberschule Findorff  
- Neubau Sporthalle und Ersatz des Mobilbaus Grundschule Am Weidedamm

**TOP 3:** Kanalbaumaßnahmen im Stadtteil

**TOP 4:** Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten  
a) aus der Bevölkerung  
b) aus dem Beirat

**TOP 5:** Bericht der Beiratssprecherin aus dem Gesamtbeirat

**TOP 6:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

**TOP 1:** **Genehmigung der Protokolle Nr.: X/8/09 vom 25.11.2009 sowie Nr.: X/9/09 vom 16.12.2009**

Die o.a. Protokolle wurden genehmigt.

**TOP 2: Bauliche Aktivitäten an Findorffer Schulen**

- **Ausbau Grundschule Augsburgener Straße**
- **Ausbau Oberschule Findorff**
- **Neubau Sporthalle und Ersatz des Mobilbaus Grundschule Am Weidedamm**

Nach Begrüßung der Gäste des Bildungsressorts, Herrn Kehlenbeck und Herrn Schumacher und kurzer Einführung in das Thema durch den Vorsitzenden wurde von den Vertretern u.a. auf Nachfrage wie folgt berichtet:

Am heutigen Tag sind die bauvorbereitenden Arbeiten an der Oberschule Findorff gestartet. Die Bauleitung habe versichert, dass das z. Zt. herrschende Wetter sich nicht negativ auf die Arbeiten auswirkt, so lange nicht die Sohle gegossen werden müsse (dies ist für Ende Febr. geplant). Der Baustellenzeitplan sieht z. Zt. vor, dass die Bauarbeiten im Dezember abgeschlossen sind; gehofft werde, dass die Zeitverzögerung von vier Monaten (durch Einsprüche der Nachbarn) von der Schule weiterhin aufgefangen werden könne. Kostenpunkt 1,575 Millionen Euro.

Aufgrund dessen, dass die Eltern umfänglich von dem Wahlrecht der inklusiven Beschulung ihrer Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf Gebrauch machen, wird es erforderlich, eine weitere Klasse in der Mittelstufe (sodann 6-zügig) einzurichten. Geprüft werde derzeit, den zusätzlichen Raumbedarf (Herr Michael habe bereits signalisiert, dass ein weiterer Raum für den reibungslosen Ablauf des Ganztagsbetriebes erforderlich wäre / dies wird wohlwollend durch die Behörde geprüft) am Standort Nürnberger Straße - aufgrund der zeitlichen Enge - in Form von Containerklassen als temporäre Übergangslösung herzustellen. Aufgrund der rückgängigen Grundschülerzahlen werde davon ausgegangen, dass die Containerklassen in 2 – 3 Jahren nicht mehr benötigt werden (dann wieder 5-zügig).

Hinsichtlich der Behebung der Sanierungsmängel wurde darüber informiert, dass die Probleme im Bereich „Brandschutz“ bis zur Sommerpause gelöst werden. Weiter werde es aufgrund der geringen Finanzmittel im Rahmen der Sanierung und baulichen Unterhaltung eine Prioritätensetzung geben müssen. Es wird seitens des Ressorts davon ausgegangen, dass ein Teil der vor Ort verabredeten Maßnahmen zeitnah abgearbeitet werden könne. Der gesamte Prozess werde allerdings langwierig sein.

Der Ausbau der Grundschule Augsburgener Straße befindet sich noch mitten in den Planungen. Zum Schuljahresbeginn 2011/2012 soll der geplante Neubau an der Augsburgener Straße fertig sein (geplant war die Fertigstellung im März 2011). Im Neubau wird sich dann der Haupteingang sowie der Mensa- und Küchenbereich befinden. Geschätzte Kosten: 1,4 Millionen Euro. Der Umbau im bisherigen "Neubau" der Schule, in denen die künftigen ersten Klassen untergebracht werden, werde rechtzeitig zum Schulanfang fertiggestellt sein.

Die mit 3,4 Millionen Euro veranschlagten Baumaßnahmen an der Grundschule Am Weidedamm sollen im Sommer 2010 beginnen. Dort wird u.a. der von der Schule lange gewünschte Turnhallenneubau entstehen. Das separate Gebäude, welches baulich mit der Schule verbunden wird, kann auch von Vereinen genutzt werden. Entgegen der früheren Planung werden die Turnhalle und die neuen Klassenräume nicht in einem Gebäude untergebracht werden. Im Frühjahr 2010 soll der Abriss des alten Heizhauses beginnen; im Frühjahr 2011 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Die Mobilbauklassen werden abgerissen; an ihrer Stelle wird sich künftig das Außengelände der Schule befinden. Erste Gespräche mit der Nachbarschaft des zukünftigen Außengeländes der Schule wurden geführt. Sobald erste Gestaltungsentwürfe für die Fläche von Stadtgrün vorliegen, wird die Nachbarschaft beteiligt werden. Durch eine geschickte Außenraumplanung soll erreicht werden, dass in dieser veränderten Nachbarschaft gut zusammen gelebt werden kann.

Es entwickelte sich eine Aussprache, in der Frau Locke abschließend vorschlug, den bereits in öffentlicher Sitzung am 16.12.2009 beschlossenen Antrag zu bekräftigen, in dem der Beirat für die Oberschule Findorff eine inhaltliche und räumliche Konzeption gefordert hat, die es – soweit von diesen gewünscht – allen SchülerInnen des Stadtteils ermöglicht, an die Oberschule Findorff zu wechseln.

Die anschließende Abstimmung ergab Einstimmigkeit.

Der Vorsitzende verabschiedete die Gäste und bedankte sich für die fachliche Begleitung der Sitzung.

Es folgte eine 5-minütige Sitzungspause.

### **TOP 3: Kanalbaumaßnahmen im Stadtteil**

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schmüser von der Hansewasser Bremen und führte kurz in das Thema ein.

Herr Schmüser erläuterte anschließend anhand einer Power-Point-Präsentation (sh. Anlage) die anstehenden Kanalbaumaßnahmen in Findorff von 2009 – 2011. Er betonte, dass die Maßnahmen in enger Kooperation mit dem Ortsamt/Beirat sowie dem Polizeirevier Findorff (betreffend eines wirksamen Verkehrskonzeptes) erörtert wurden und ging auf Fragen der Anwesenden u. a. zum Thema „Rückstau“ ein. Speziell zum Thema „Erhaltung des Baumbestandes in der Augsburgers Straße“ berichtete Herr Schmüser auf Nachfrage, dass er davon ausgeht, dass der Baumbestand erhalten bleiben kann. Wie üblich wird das Ortsamt zu jeder einzelnen Baumaßnahme entsprechend schriftlich informiert.

Der Vorsitzende verabschiedete Herrn Schmüser und bedankte sich für die fachliche Begleitung der Sitzung.

Es folgte eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung.

### **TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

#### **a) aus der Bevölkerung**

Es lag nichts vor.

## **b) aus dem Beirat**

- Herr Kötter kritisierte den schlechten Zustand (Eis-/Schneeglätte) des Verbindungsweges zw. Weidedamm III und Heinrich-Böll-Straße (u. a. Schulweg). Auch die Ausweichstrecken sind kaum passierbar.

Seitens des Ortsamtes wurde berichtet, dass in dieser Angelegenheit ein Ortstermin mit den Fachbehörden stattgefunden habe. Da ein Abräumen des Eises z. Zt. nicht möglich ist, soll nun regelmäßig gestreut werden. Nächstes Jahr soll der Verbindungsweg so angelegt werden, dass er rechtzeitig geräumt werden kann (evtl. Asphaltierung). Seitens des Ortsamtes wurde durchgesetzt, dass die einzigen Wege (z. B. zum Bus) durch den Grünzug in den Winterräumdienst mit aufgenommen wurden.

Herr Piaskowski, Polizeirevier Findorff, bat den Beirat, sich vehement für die Asphaltierung o. ä. des Verbindungsweges zw. Weidedamm III (Annette-Kolb-Straße) → Heinrich-Böll-Straße einzusetzen, da diese Wegeverbindung auch bei Regenwetter schlecht zu passieren sei.

- Frau Brünjes bemängelte ebenfalls die schlechte Zuwegung (Eis-/Schneeglätte) zum Markt/beginnend bei der Kirche.

Herr Piaskowski, Polizeirevier Findorff, berichtete, dass im Rahmen der gestrigen Ortsbegehung die Zuständigkeit (Bausenator) geklärt wurde. Eine entsprechende Räumung durch die ENO wurde zugesagt.

Auf Vorschlag von Frau Locke wurde das Thema in den Bauausschuss verwiesen (dort Beschlussfassung).

### **TOP 5: Bericht der Beiratssprecherin aus dem Gesamtbeirat**

Es hat keine Gesamtbeiratssitzung stattgefunden, somit entfiel der Bericht der Beiratssprecherin.

### **TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Es lag nichts vor.

Vorsitzender:

Sprecherin:

Protokollantin:  
(nach Bandaufzeichnung)

- Mester -

- Locke -

- Rohlfs –

Anlagen